



[www.rmooe.at](http://www.rmooe.at)

[www.europaregion-donau-moldau.at](http://www.europaregion-donau-moldau.at)

## Sehr geehrte Leserinnen! Sehr geehrte Leser!

**Niederösterreich** setzt bewusst auf die Zusammenarbeit mit den europäischen Nachbarregionen. Nicht nur im wirtschaftlichen Bereich, sondern vor allem auch beim Aufbau und der Sicherung der hohen Lebensqualität im ländlichen Raum. Die **Europaregion Donau-Moldau** bietet eine hervorragende Plattform gemeinsam für Wohlstand in der Mitte Europas zu sorgen. Niederösterreich ist nicht nur ein florierender Wirtschaftsstandort mit einer hohen Dichte an Forschungszentren und einer großen Anzahl von Klein- und Mittelunternehmen, sondern auch ein von Universitäten getragener Bildungsstandort, der den Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften gewährleistet.

Die Wissensgesellschaft fordert Kreativität, diese wird durch Kunst und Kultur und den hohen Lebensstandard in Niederösterreich unterstützt und bewusst gefördert. Aus der Sicht der Gäste ist Niederösterreich ein wunderbar weites Land mit einer kleingliedrigen einmaligen und vielfältigen Landschaft - einem hervorragender Ort zum Entspannen und die eigenen Lebenskräfte zu mobilisieren.

**Landesrätin Mag. Barbara Schwarz unterzeichnete 2012 die Gründerurkunde der EDM 2012. Die Bilanz der bisherigen Zusammenarbeit Niederösterreichs mit den anderen Regionen innerhalb der EDM fällt für sie sehr positiv aus. Mehr zum Thema erfahren Sie im folgenden Interview.**

### **FAKTEN Niederösterreich:**

Einwohner: 1,62 Millionen / Fläche: 19 177 km<sup>2</sup> / Hauptstadt: St. Pölten

Regionale Kontaktstelle Europaregion Donau-Moldau für die Region Niederösterreich: Helene Mader, Tel: +43 (0) 676 88 591 308, <mailto:helene.mader@noeregional.at>



**3** Länder země **2** Sprachen jazyky **1** Region region





**Landesrätin Mag. Barbara Schwarz**



**Was verbinden Sie persönlich mit dem Dreiländerraum Österreich/Bayern/Tschechien?**

Wie alle Schülerinnen und Schüler hat mich zunächst natürlich die Lektüre von Adalbert Stifter neugierig gemacht, wie sich die Grenzregion heute darstellt. Die Landschaftsbeschreibungen haben ja nach wie vor Gültigkeit und spiegeln auch ein gewisses Lebensgefühl, das sich beim Bereisen der Ortschaften im bayerisch-tschechisch-österreichischen Grenzgebiet einstellt, wider. Zu früheren Zeiten allerdings konnten diese Regionen nicht so einfach wie heute bereist werden, was die Neugierde noch größer machte. Als Bewohnerin der Wachau, die ja als Einheit von Naturschönheit und kulturellen Highlights ins Weltkulturerbe aufgenommen wurde, hat mich natürlich auch der Nationalpark Bayerischer Wald interessiert. Wie hier regionale Wertschöpfung unterstützt wird, kann auch für die gesamte EDM-Region beispielgebend wirken.



**Worin besteht für Sie der Vorteil dieser *trilateralen* Kooperation, gegenüber den bisherigen oft nur *bilateralen* Länder-Kooperationen?**

Den Mehrwert einer trilateralen Kooperation sehe ich darin, dass hier die Stärken der einzelnen Regionen noch besser herausgearbeitet werden können und davon natürlich die Partnerregionen profitieren. Die Zusammenarbeit mit den tschechischen Nachbarregionen hat ja in Niederösterreich schon eine lange Tradition, denn noch vor den grenzüberschreitenden EU-Programmen hat Niederösterreich bereits intensiv im Rahmen von Arbeitsübereinkommen mit den Partnern kooperiert. Mit Bayern gab es diese Tradition nicht, daher bin ich überzeugt, dass es für das Wald- und das Mostviertel eine einmalige Chance ist, hier Kontakte zu knüpfen, die sich in künftigen Kooperationsprojekten manifestieren werden.



**Welche Stärken kann Niederösterreich in diese Zusammenarbeit einbringen?**

Im Waldviertel hat sich in den vergangenen Jahren, unterstützt durch wichtige EU-geförderte Projekte großes Know How im Bereich der erneuerbaren Energien angesammelt. Und natürlich ist das Waldviertel für die Forcierung des Gesundheitstourismus beispielgebend. Das Mostviertel ist eine wirtschaftlich starke Region mit einer Tradition von äußerst erfolgreichen (Familien)betrieben vor allem im Holz- und Metallsektor. Die Donau und vor allem der Ennshafen stellen eine wichtige Verbindung zu Oberösterreich und Bayern her. Außerdem verfügt das Mostviertel über eine Reihe von touristischen Attraktionen, die sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Gäste ansprechen. Ich denke also, dass die beiden

an EDM beteiligten Niederösterreichischen Regionen nicht nur hohe Fachkompetenz, sondern auch hohes Engagement für die trilaterale Zusammenarbeit einbringen.



### Welche Stärken und welches Know-How bringt aus Ihrer Sicht Oberösterreich in die Arbeit der EDM ein?

Oberösterreich ist aus Sicht der beiden westlichen Regionen mit Steyr, Enns und Perg ein wichtiger Arbeitsplatzstandort. Linz hat als trimodaler Verkehrsknoten, als Hochschulstandort und Standort weltbekannter Betriebe weit über die Landesgrenze hinaus Bedeutung, sind doch gerade viele westliche Gemeinden in Niederösterreich durchaus auch Richtung Linz orientiert. Zudem verfügt auch Oberösterreich über viel Erfahrung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, von der auch Niederösterreich profitieren kann. Ohne das Angebot aus Oberösterreich zur Mitarbeit in der EDM-Region wäre für uns die Kontakte nach Bayern viel schwieriger zu realisieren gewesen. Insgesamt fällt daher für Niederösterreich die Bilanz aus der Teilnahme in der EDM-Region durchaus positiv aus.

Weitere aktuelle Interviews von Mitgliedern aller Regionen des EDM-Präsidiums erhalten Sie in den Sonderausgaben des RMOÖ-Newsletter zum Thema „[Europaregion Donau-Moldau](#)“.

Copyright © 2015 Regionalmanagement  
Oberösterreich GmbH

Impressum  
Regionalmanagement Oberösterreich GmbH  
Hauptplatz 23  
Linz 4020  
Austria

[Add us to your address book](#)

[Newsletter abbestellen](#)

**Interreg**   
Österreich-Tschechische Republik  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

**Interreg**   
Österreich – Bayern 2014 – 2020  
Europäische Union – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

